

# Hulda und Onkel Willi, die Tresen-Philosophen

Von Willy Finke

**Hulda:** Tach Willi. Alles klar?

**Onkel Willi:** Jau. Aber hast du schon gehört, was jetzt wieder für ein Theater im Stadtrat war?

**Hulda:** Erzähl mal...

**Onkel Willi:** Die wollten eine Resolution verabschieden, dass die Vermögenssteuer wieder eingeführt werden soll. Aber die CDU und die FDP waren dagegen.

**Hulda:** Na und? Ich hab' eh kein Vermögen.

**Onkel Willi:** Warte doch mal. Der Herr Theissen ist doch ein hohes Tier in der Verwaltung. Und als Jurist hat er festgestellt, das geht sowieso nicht mit dieser Resolution.

**Hulda:** Dann ist ja gut.

**Onkel Willi:** Eben nicht. Unser Bürgermeister hat einfach gesagt: „Ist doch egal, was Herr Theissen meint“. Und hat die Resolution trotzdem durchgedrückt.

**Hulda:** Das ist aber auch nicht die feine englische Art. Damit hat er den Herrn Theissen ja



ganz schön bloßgestellt.

**Onkel Willi:** Genau. Aber der ist ja auch in der CDU und der Herr Dzewas in der SPD. Das ist wohl schon wieder Wahlkampf. Der Herr Fröhling von der CDU hat sicher gleich eine Mail an Frau Merkel geschrieben, dass er damit nix zu tun hat. Sonst wirft das noch ein schlechtes Licht auf ihn.

**Hulda:** Mensch, als wenn wir in Lüdenscheid keine wichtigeren Sorgen hätten. Aber jeder blamiert sich eben, so gut er kann.

**Onkel Willi:** Apropos Blamage: da hat sich so eine Werbeagentur jetzt so schicke Stelen ausgedacht als Wegweiser rund um die Denkfabrik. Und was können die?

**Hulda:** Was denn?

**Onkel Willi:** Noch nicht mal Deutsch können die jedenfalls. Schreiben doch tatsächlich „Knapperschule“ statt „Knapper Schule“. Da geht mir doch der Hut hoch.

**Hulda:** Die haben eben in der Schule nicht richtig aufgepasst. Oder schlechtes Deutsch gilt jetzt schon als besonderer Ausweis der Kreativität.

**Onkel Willi:** Ach, kreativ finde ich da schon eher die Lichttrouten. Die sind auch diesmal wieder so richtig toll.

**Hulda:** Wie? Du hast daran wirklich gar nix zu meckern?

**Onkel Willi:** Doch, mach dir mal keine Sorgen. Ich hab' zu meckern, dass schon wieder Leute meckern. Zu teuer sei das alles und überhaupt – was denn an Projektionen an Häuserwände so toll wäre. Jetzt ist mal was los in der Stadt und es ist auch wieder falsch.

**Hulda:** Lass mal gut sein, Willi. Es gibt eben Leute, denen könntest du einen nagelneuen Mercedes vor die Tür stellen.

Kostenlos...

**Onkel Willi:** Genau. Und die würden noch beleidigt sagen: „Der ist ja nicht vollgetankt“.

**Hulda:** Ich war jetzt übrigens noch mal zur Nachuntersuchung im Klinikum. Da hab' ich mitgekriegt, dass die jetzt Gespräche führen mit den Kandidaten für die Nachfolge ihres Geschäftsführers,

**Onkel Willi:** Ja, der alte wollte sich ja – wie hat er das ausgedrückt – beruflich verändern.

**Hulda:** Genau. Schade eigentlich, dass sie ihn gehen lassen.

**Onkel Willi:** Schade? Ich dachte, die sind alle froh, dass er abhaut.

**Hulda:** Sicher. Aber er sollte jetzt mal lieber ein paar Jahre als Anästhesist unter den Arbeitsbedingungen malochen müssen, die er selbst geschaffen hat.

**Onkel Willi:** Bloß nicht. Das wollen wir den Patienten nicht antun. Komm, tu mir lieber noch 'n Pils und 'n Strubbeligen. Und dann geh ich mit Felix wieder nach draußen, wollt!